

## Qualitätsbericht - Audit „Gesunde KiTa“, September 2015 Gesundheits-Kita „Weltentdecker“

---

### Unsere Kindertagesstätte

Träger	seit 2002 die AWO Sozial-Service gemeinnützige GmbH, Brandenburg an der Havel; das Unternehmen ist seit November 2014 zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008, AWO-Tandem-Verfahren
Anschrift	Gesundheits-Kita „Weltentdecker“ Amselweg 6b, 14774 Brandenburg – Stadtteil Kirchmöser-West
Kita-Leitung	Christiane Lenk
Telefon / Fax	03381- 800 535 / 03381 – 804 816
Mail	<a href="mailto:c.lenk@awo-brandenburg-havel.de">c.lenk@awo-brandenburg-havel.de</a>
Homepage	<a href="http://www.weltentdecker-awo-kita.de">www.weltentdecker-awo-kita.de</a>
Lage	verkehrsberuhigt, am Rand einer Gartenkolonie und in unmittelbarer Nähe zum Wendsee, <u>in der Nähe befinden sich:</u> AWO Mehrgenerationenhaus „Lebensbaum“, das Amselcafe, das AWO-SeniorenWohnen „Am Wasserturm“, die BOS Kirchmöser, verschiedene Einkaufsmöglichkeiten
Gebäude / Räume	zweistöckiges Gebäude, 1970 gebaut, 2006 saniert und erweitert/umgebaut; 5 Haupt- und 3 Nebenräume, Funktionsräume, Sauna, Werkstatt, Bewegungsraum, Kinderküche, Kinder – Café und separater HORT-Bereich im Anbau, Wirtschaftstrakt
Struktur	EG: zwei Bereiche für die Krippe, HORT-Bereich OG: Bereich Kindergarten
Außengelände	10 000 qm Freifläche mit altem Baumbestand (Laub- und Obstbäume); Kräuter-, Gemüse-, Blumen- und Obstbeete; Verkehrsgarten, Wassertretbecken, Baustellen – Bereich, Niedrigseil-Parcours, Rodelberg, Wasserspiel- und Matschbereich, Sandkästen, verschiedene Spielgeräte zum Klettern, Hüpfen, Balancieren, Springen, Schaukeln, ....
Öffnungszeiten	6.00 – 17.00 Uhr; nach Absprache bis 18.00 Uhr möglich
Kapazität	90 Kinder; davon max. 18 Kinder in der Hort-Gruppe (1. – 4. Klasse)
Kinder mit Förderbedarf	heilpädagogische Förderung gem. § 35a SGB VIII KJHG möglich
Mitarbeiter	neun Erzieherinnen und ein Erzieher mit staatlicher Anerkennung, ein Erzieher in Teilzeitausbildung, Praktikanten, Hausmeister, Küchenkraft, Hauswirtschaftskraft
Zusätzliche Qualifikationen	2 päd. MA „Kompensatorische Sprachförderung“, 2 päd. MA „Kneipp Gesundheitserzieherin“, Leiterin: „Frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen“, „Fachkraft für Kinderschutz“, und „Praxisbegleiterin“, eine päd. MA berufs begleitend im zweiten Ausbildungsjahr „Heilpädagoge“
Essenanbieter	Frühstück und Vesper werden in der Kita zubereitet; Mittagessen beziehen wir von der Firma apetito
Externe Angebote (zusätzliche Kosten)	Musikalische Früherziehung - Englisch als Begegnungssprache - Rückenschule für Vorschulkinder - Judo – Schwimmkurs

## **SPIELEND LERNEN – LERNEND SPIELEN - Ein Tag in unserer Kita**

Feste Strukturen und ein immer wiederkehrender Tages-Rhythmus erleichtern unseren Kindern die Orientierung im Alltag.

6.00 Uhr - 7.00 Uhr	<b>Frühdienst</b> unsere Frühaufsteher treffen sich in einem Gruppenraum im Erdgeschoss
ab 7.00 Uhr	ist auch der Kiga-Bereich im Obergeschoss besetzt; eine päd. MA bereitet mit einigen Kindern das Frühstück im Kinder-Cafè vor (s. Anlage Konzept „Gestaltung der Mahlzeiten“)
8.00 Uhr - 8.30 Uhr	<b>Frühstück</b> im Kinder-Cafè in gemütlicher Atmosphäre frühstücken wir gemeinsam
8.30 Uhr - 9.15 Uhr	<b>Freispielzeit</b> Das Spiel hat einen hohen pädagogischen Stellenwert: die Kinder entscheiden selbständig über Spielmaterial, -Partner, Dauer und Ort ihres Spiels.
9.15 Uhr	<b>Morgenkreise in den Gruppen / pädagogische Angebote</b> Die Angebote führen wir im Kiga-Bereich gruppenübergreifend durch. In die Planung der Angebote werden die Kinder mit einbezogen, Inhalt und Umfang orientieren sich an den Themen und Interessen der Kinder. Wir strukturieren die Angebote auf der Grundlage der Bildungsbereiche der „Grundsätze elementarer Bildung“ im Land Brandenburg
	<b>Aufenthalt im Freien</b> Unabhängig vom Wetter haben die Kinder täglich die Möglichkeit sich im Freigelände ausgiebig zu bewegen – nach Absprache mit den Eltern auch zeitweilig allein.
ab 11.00 Uhr	<b>Mittagessen</b> Eine Erzieherin begleitet die Kinder bei der Essenssituation im Kinder-Cafè und gibt individuelle Hilfestellung. Die jüngsten Kinder essen in ihrem Gruppenzimmer. Anwendungen nach Kneipp im Saunabereich
ab 11.30 Uhr	<b>Mittagsruhe</b> - Es wird leise in unserem Haus! Die Kinder lernen zunehmend, auf ihre Körpersignale zu achten; wir gestalten – in Absprache mit den Eltern – die Schlafzeiten individuell.
12.00 Uhr - 13.30 Uhr	nehmen die Kinder in unserem Kinder-Cafè eine
ab 13.30 Uhr	<b>Vespermahlzeit</b> ein
bis 17.00 Uhr	individuelle <b>Nachmittagsgestaltung</b>

### **Gesunde Kita – starke Kinder**

Der Grundstein für Gesundheit wird in jungen Jahren gelegt. Ist ein Kind gesund, dann entwickelt es sich körperlich und geistig gut und kann mit Neugier seine Umwelt erkunden, erleben und erfahren.

Geborgenheit, eine ausgewogene Ernährung, vielseitige Bewegung und ausreichende Möglichkeiten zur Entspannung – verstehen wir als Säulen, die Kinder für ein gesundes Aufwachsen brauchen.

Wir vermitteln im Kita-Alltag ein gesundheitsbewusstes Verhalten und Handeln in alltäglichen Situationen (Ernährung, Hygiene, Krankheitsvorbeugung, Unfallverhütung, ...) und entfalten damit eine langfristige Wirkung für den gesamten Lebenslauf der Kinder.

Wir beteiligen uns am Präventionsprogramm „Kita mit Biss“.

## **„Was im Kindesalter gelernt wird, prägt für das ganze Leben.“**

### **... geborgen fühlen, Spaß haben**

Ein im Vorschulalter wie auch im späteren Leben wichtiger Bereich ist das seelische Wohlbefinden. Wir verstehen die Akzeptanz jedes einzelnen Kindes in der sozialen Gemeinschaft als grundlegende Voraussetzung dafür, dass die Kinder ein selbstbewusstes Verhalten lernen können. Der soziale Umgang miteinander hat eine große Bedeutung, damit sich alle am Kita-Alltag Beteiligten wohl fühlen (Angst, Stress, Belastung, Erwartungshaltung, Konflikte, Misserfolg, ...).

### **Bewegung ... macht Spaß**

Bewegung als Möglichkeit der aktiven Auseinandersetzung mit der Umwelt und dem eigenen Körper ist nicht nur für die körperliche Entwicklung, sondern gleichermaßen für die Ausbildung der kindlichen Persönlichkeit von zentraler Bedeutung. Mit diesem Thema werden wir uns im neuen Kita-Jahr verstärkt auseinandersetzen. Im Juni 2015 konnten wir auf einer Inhouse-Fortbildung erste theoretische Aspekte vertiefen und erprobten viele praktische Beispiele.

### **... ausgewogen ernähren**

Ein Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit lang im vergangenen Kita-Jahr im Thema Gestaltung der Mahlzeiten. Hierzu haben wir ein Konzept (Anlage) als Arbeitsgrundlage erarbeitet. Dieses Konzept ist Bestandteil unseres QM-Handbuchs. Weiterhin definieren wir unsere Standards als Spezifische Leistungsbeschreibung – Leistungsangebot Ganztags-Essenversorgung - als Bestandteil unserer Kita-Konzeption.

### **... gesund aufwachsen**

- spielen, bewegen, toben im Freien, Spaziergänge
- wöchentliches Sport-Angebot
- in den Monaten Oktober-April wöchentliche Sauna-Gänge der ab zwei jährigen Kinder
- Anwendungen nach Kneipp
- nach dem Mittagessen Zähne putzen (ab dem ersten Zahn)
- individuelle Mittagsruhe, Entspannungsübungen
- Schwimmkurs über SV 2000
- Rückenschule für Vorschulkinder

## **Partizipation**

Wir verstehen Partizipation in unserer Kita als Bestandteil der Beziehungen zwischen Erwachsenen und den Beziehungen der Erwachsenen zu den Kindern. Sie findet im alltäglichen Umgang statt und kann genauso wenig wie andere Bildungsinhalte vermittelt, sondern nur handelnd erworben werden.

Beteiligung bereits in frühen Jahren fördert Kinder, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen und entwickelt die Kompetenz, eigene Interessen zu vertreten, sich in andere hineinversetzen und es aushalten zu können, wenn man sich nicht durchsetzen kann.

Mitbestimmung praktizieren wir im gesamten Kita-Alltag, speziell auch zum Thema Mahlzeiten / Mahlzeitengestaltung in unserer Kita (s. Konzept „Gestaltung der Mahlzeiten“).

Partizipation in unserer Kita bezieht auch die Eltern ein. So begegnen wir den Familien als gleichberechtigte Partner und beziehen sie lebensnah in den Kita-Alltag ein, zum Beispiel durch ihre Mitwirkung als Elternvertreter, Mitarbeit im Kita-Ausschuss und über regelmäßige Kundenbefragungen durch das Unternehmen und unsere Elternbefragung.

Ebenso nutzen wir die jährlich stattfindenden Entwicklungsgespräche, um die Zusammenarbeit mit den Familien konstruktiv zu gestalten.

Weiterhin sorgen der Träger unserer Kita und wir als Kindertagesstätte dafür, dass konkrete Anliegen der Kinder und Jugendlichen – unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialer Herkunft, Bildungsniveau etc. – in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

## **Kooperation / Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung**

### Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Kita ist ein Teil des Gemeinwesens. Deshalb betrachten wir die Öffnung nach außen als ein Merkmal unserer täglichen pädagogischen Praxis, die uns vielfältige Möglichkeiten zur Präsentation unserer Arbeit bietet. Gleichzeitig lassen wir die Öffentlichkeit am Leben und Lernen der Kinder teilhaben. Im Rahmen vielfältiger Projekte organisieren wir mit den Kindern Aktivitäten außerhalb unserer Kita oder laden zu Festen und Aktionen in die Kita ein. Wir berichten in der lokalen Presse über unseren Kita-Alltag und sind im Internet mit unserer Kita-Homepage präsent.

### Kooperationspartner

○ Grundschule „Magnus Hoffmann“ ○ Frühförderstelle ○ Logopädie- und Ergotherapiepraxen  
○ Kinderarztpraxen ○ Zahnmedizinischer Dienst ○ Gesundheitsamt ○ Jugendamt ○ BOS Kirchmöser ○ sozialpädagogische Fachschulen ○ AWO SeniorenWohnen „Am Wasserturm“

### Vernetzung

○ andere Kindertagesstätten ○ AWO MGH „Lebensbaum“ ○ Volkshochschule Brandenburg  
○ Netzwerk „Gesunde Kinder“ ○ SV 2000 ○ Musikschule Brandenburg ○ Buspaten ○  
Gewerbeverein Kirchmöser ○ Revierpolizei ○ FFW Kirchmöser ○ öffentliche Einrichtungen  
(Theater, Kino, Museen) ○ Firmen und Unternehmen in Kirchmöser ○

## **Qualitätssicherung und -Entwicklung**

Um die Qualität unserer Arbeit stetig zu halten und weiterentwickeln zu können, entwickelten wir im Rahmen der Träger- Zertifizierung Qualitätsstandards für unsere Einrichtung, die in einem Qualitätshandbuch festgehalten sind. Dieses Handbuch ist neben unserer Konzeption eine wichtige Handlungsgrundlage und Hilfe zur Einhaltung und Entwicklung unserer Qualitätsansprüche.

Die Auseinandersetzung mit den Standards und den Inhalten unserer Konzeption sowie die damit verbundene Evaluierung unserer Arbeit sind ein immer wähernder Prozess.